



IT-Unterstützung für das britische Gesundheitssystem NHS

Von Uwe Cordes, Pceded Program Planning GmbH, Köln

In Großbritannien wird eines der größten IT-Projekte zur Verbesserung und Erweiterung des nationalen Gesundheitsprogramms durchgeführt. Das Programm soll das Land fit machen für das 21. Jahrhundert wofür von der Regierung ein Budget von ca. 15 Mrd. € für 10 Jahre zur Verfügung steht.

Dieses strategische Programm zur Einführung umfassender IT-Systeme im National Health Service (NHS) Großbritanniens zielt darauf ab, dem Patienten die bestmöglichen Leistungen anbieten zu können und zwar schnell, den Erfordernissen angepasst und in einer integrierten Versorgung. Dafür sollen geeignete und effektive Kommunikationsplattformen eingerichtet werden, die den im NHS Beschäftigten ein besseres Verständnis über den einzelnen Patienten, eine Lern- und Wissensbasis und Expertenwissen zur Verfügung stellen. Gemeinsam mit entsprechenden Management-Systemen soll eine klare Verbesserung der Leistungen in der Qualität erhobener Daten, der Diagnostik und Therapie erreicht werden.

Das Programm selbst besteht aus einer Reihe von Komponenten, die im Folgenden beschrieben werden.

„NHS Care Records Services“

Alle Patientendaten werden elektronisch erfasst und abgelegt und sind jederzeit online unter Einhaltung der Sicherheitsstandards verfügbar. Alle Informationen sind damit leicht und sicher für alle im Gesundheitsbereich mit der Patientenversorgung Beschäftigten verfügbar – unabhängig von Zeitpunkt und Ort. Weiterhin wird es jedem Patienten jederzeit ermöglicht, die eigenen Daten einzusehen. Dieser sog. „NHS Care Records Service (CRS)“ ist die zentrale Komponente der Gesundheitsreform und wird die Wege des Informationsflusses der Patientendaten nachhaltig verändern.



Gegenwärtig werden diese Informationen in unterschiedlichen Medien bereitgehalten – sowohl in Papierform als auch elektronisch – was den Datenaustausch und -abgleich untereinander natürlich erschwert bzw. teilweise verhindert. Ebenso sind elektronisch abgelegte Daten oft auf einzelnen, singulären Datenträgern vorhanden, die nicht miteinander vernetzbar sind. Der NHS Care Records Service wird dies nachhaltig durch die Digitalisierung von 50 Millionen Patientenakten ermöglichen, und damit den Datenaustausch gestatten.

„Choose and Book“

Die im britischen Gesundheitssystem vorhandenen General Practitioners (GPs), die z. T. mit den deutschen Hausärzten vergleichbar sind, sind meist die Erstversorger und werden durch dieses System

ermächtigt, Kliniktermine für ihre Patienten online im Patientensinne zu belegen – ohne Schriftverkehr und Wartezeiten auf Antworten.

Wird ein Patient an einen anderen Behandler oder an eine Klinik weitergeleitet, so geschieht dies in bereinstimmung mit ihm. Es bleibt ihm aber überlassen, von wem und wann er behandelt werden möchte. Die GPs werden somit in die Lage versetzt, die weiteren Termine zum bestimmten Zeitpunkt bei einem bestimmten Behandler nach Verfügbarkeit zu buchen. Wenn gewünscht, können Patienten auch nach einer Bedenkzeit diese Buchungen vornehmen lassen.

Damit werden die gegenwärtig noch vorhandenen langen Wartezeiten zwischen den unterschiedlichen Diensten des Gesundheitssystems abgeschafft und sämtliche Papier basierten Prozesse auf elektronische umgestellt. Ebenso erhalten die Patienten ein Mitspracherecht bei allen sie betreffenden Entscheidungen.

„QMAS – supporting GP practices“

Ein Qualitäts-Management und Analyse-System („QMAS“), ist ein neuentwickeltes IT-basiertes System, das GPs und anderen Erstbehandlern die Daten über ihre Behandlungsqualität liefert. Es stellt dar, wie deren Patientenbetreuung bewertet und im landesweiten Durchschnitt einzuordnen ist. Die Bewertung fließt in die Ziele ein, die durch den General Medical Services vorgegeben sind. Danach richten sich auch die finanziellen Anteile, die jeder Erstbehandler in Großbritannien erhält. Durch diese Bewertungskriterien,

Autor: Uwe Cordes
Titel: IT-Unterstützung für das britische Gesundheitssystem NHS
In: Hempel, Jäckel, Reum (Hrsg.)
1. Sonderausgabe Telemedizinführer Deutschland, Ausgabe 2005
Seite: 55-56



die damit auch eine finanzielle Auswirkung für den einzelnen Mitarbeiter im Gesamtsystem haben, soll die Qualität der Behandlungsergebnisse positiv beeinflusst werden.

Dieses QMAS gestattet es somit den GPs, ihre eigenen Daten über einen längeren Zeitraum auch anhand unterschiedlicher Fälle, Diagnosen und Behandlungsmethoden zu analysieren. Ebenso erhofft man sich Anreize zu schaffen, durch eine höhere Qualität in Erstdiagnose und Therapie teure weitere diagnostische Maßnahmen oder auch aufwendige Operationen zu verringern.

„Picture Archiving and Communications Systems (PACS)“

PACS erfasst und speichert bildgestützte Daten digital. Sie können so elektronisch effizient zur Verfügung gestellt werden. Diese elektronischen Bilddaten können über alle im Land verteilten NHS-Stationen verteilt werden und erhöhen somit die Fähigkeiten zur schnellen Diagnostik sowie auch zur Erfassung von Therapieergebnissen. Dies wiederum führt zu einem eindeutigen Vorteil sowohl für alle an der Patientenversorgung Beteiligten als auch für den Patienten selbst. Die landesweite Einführung von PACS ermöglicht 100%-Zugriff auf alle digital verfügbaren Bilddaten.

PACS wird in den kommenden drei Jahren im gesamten NHS eingeführt. Der Start erfolgte im Sommer dieses Jahr, 2007 soll es landesweit zur Verfügung stehen.

Zeitplanung für die Einführung der Systeme innerhalb des NHS

Die Entwicklung und Testphase für „Choose and Book“ begann bereits Anfang 2004 und wird seit Sommer 2004 im gesamten NHS eingeführt. Ende 2005 soll jeder Einwohner Großbritanniens in der Lage sein, dieses System zu nutzen.

Die erste Phase innerhalb des „NHS Care Records Service“ soll Ende des Jahres einsatzbereit sein. Es schließt die Möglichkeit ein, für alle an der Patientenversorgung beteiligten Personen die grundsätzlichen Patientendaten einzusehen und eine weiterführende ambulante Versorgung zu planen. In der darauf folgenden Phase (Ab-

schluss: 2006), sollen alle an der Patientenversorgung beteiligten Einsicht in für die Behandlung notwendigen Patientendaten auf elektronischem Wege unabhängig von Zeitpunkt und Ort erhalten. Endgültig soll dieses System im Jahre 2010 einsatzbereit sein und vollständige Datensätze liefern sowie Dienste wie Bereitstellung von Referenzdaten und Anfragen und Rückfragen zur Verfügung stellen.

Während dieser Ausrollphase wird NHS jedoch weiterhin imstande sein, einen hohen Grad an Diensten zur Verfügung zu stellen, die Patientenversorgung im vollen Umfang zu gewährleisten und die Verpflichtung gegenüber dem Patienten aufrecht erhalten.

Dieses ehrgeizige Vorhaben integriert alle Institutionen der NHS, die landesweit vorhandenen Kliniken sowie mehrere tausend weitere am Gesundheitssystem beteiligte Personen. Dies bedingt ein effektives und professionelles Programm- und Projektmanagement, da nicht nur eine komplexe Infrastruktur zu implementieren ist, sondern auch Änderungsprozesse in den Organisationsabläufen zu realisieren sind.

Der NHS-Plan kann unter dieser Adresse heruntergeladen werden: <http://www.dh.gov.uk/assetRoot/04/05/57/83/04055783.pdf>

Kontakt

Uwe Cordes

Principal Consultant

Pcubed Program Planning GmbH

Richard-Wagner-Str. 39

50674 Köln

Tel.: 01 51/16 32 39 57

Uwe.Cordes@pcubed.com